

FF Piber wählte Christian Leitgeb wieder zum Wehrkommandanten

Bei der jüngst stattgefundenen Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Piber standen eine Ersatzwahl für den vor einiger Zeit zurückgetretenen Hauptbrandinspektor Christian Leitgeb sowie eine sehr rege Debatte bezüglich der Wassertransporte mit dem Piberer Tanklöschfahrzeug im Mittelpunkt.

Eröffnet wurde diese Wehrversammlung durch OBI Alois Sorger, der in den vergangenen Wochen, nachdem Christian Leitgeb seine Funktion zurücklegte, die Wehr, wie alle Sprecher der Versammlung feststellten, in vortrefflicher Weise weitergeführt hat, mit der Feststellung der Beschlußfähigkeit und der Begründung. Dabei konnte OBI Sorger auch Bürgermeister Alois Brunnegger, Vizebürgermeister Oberschulrat Franz Mayr, Vizebürgermeister Oberschulrat Hermann Daum, Stadtrat Reinhold Scheucher, Ortsvorsteher Otto Klampfer, Rechnungsführer Siegfried Lohse in Vertretung des Gestütsdirektors, Abschnittsbrandinspektor Josef Strini in Vertretung des Bezirksfeuerwehrkommandanten und HBI Franz Reinbacher (FF Köflach) willkommen heißen.

Nach der einstimmig genehmigten Abstandnahme von der Verlesung des Protokolls der Wehrversammlung 1983 legte OBI Alois Sorger den Arbeits- bzw. Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Piber für die Zeit vom 1. Jänner bis einschließlich 30. November 1983 vor.

Daraus war zu entnehmen, daß die 42 Mitglieder starke Wehr in der Berichtszeit zehn Einsätze zu bewältigen hatte, davon sieben Brände, eine Feuerwache und zwei Bergungen. Hiefür waren 545 Arbeitsstunden erforderlich.

1665 Arbeitsstunden wurden für verschiedene andere Tätigkeiten, wie Baumentfernung, Maschinen- und Brunnenreinigungen, Absperrdienste, Kanal- und Gerätereinigungen, Pferdebergung, Hindernisentfernungen, Absolvierung von Kursen, Durchführung von Veranstaltungen, Sommerfeste, Heldenehrung, Teilnahme an Schirennen und Pokalturnieren, am Bezirksfeuerwehrtag, an einer Abschnittssitzung, Wehrversammlung und Ausschusssitzungen und dergleichen aufgewendet.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze erwarben sich die FF-Mitglieder Bernhard Zwirt, Erwin Ofner, Günther Bardel, Stefan Schriebl, Eduard Kurzenberger und Manfred Rößler.

Bei Wettbewerben in Kainach und St. Nikolai erwarben sich die Piberer Wettkampfgruppen zwei 1. Plätze in Silber und je einen 2. und 8. Platz in Bronze.

Zur Ausbildung teilte OBI Alois Sorger mit, daß in der Berichtszeit 47 Übungen mit einer Teilnehmerzahl von insgesamt 595 und mit einem Stundenaufwand von 1137 durchgeführt wurden.

Für außertourliche Tätigkeiten des Kommandanten, seines Stellvertreters, des Gerätewartes und seines Stellvertreters, der Maschinenmeister, des Kassiers und der Schriftführer wurden im Berichtsjahr 380 Stunden aufgewandt.

Bei 107 Wassertransporten wurden 214 000 Liter an die verschiedenen Haushalte zugestellt.

Zu diesen Wassertransporten, wobei bei einem auch das Tanklöschfahrzeug einen Motorschaden bekam, gab es dann auch eine sehr rege Debatte. Dabei wurde einerseits klargestellt, daß an diesem



Übernahm wieder die Führung der FF Piber: Christian Leitgeb.

Foto: Koren, Köflach

Schaden den Fahrer kein Verschulden trifft, andererseits aber Abschnittsbrandinspektor Josef Strini mit aller Deutlichkeit darauf aufmerksam machte, daß Wassertransporte vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Köflach genehmigt sein müssen und kein Transport ohne Auftrag durchgeführt werden darf. In diesem Zusammenhang appellierte er an die Wehr, unbedingt den Dienstweg einzuhalten und machte darauf aufmerksam, daß Wassertransporte nicht als Einsatzfähigkeit der Wehr in den Versicherungsschutz fallen.

Bürgermeister Alois Brunnegger, Vizebürgermeister OSchR Franz Mayr und Stadtrat Reinhold Scheucher nahmen ebenfalls zu den Wassertransporten Stellung.

Wie ABI Josef Strini machten auch sie darauf aufmerksam, daß solche die Genehmigung der Stadtgemeinde haben müssen, da es sich bei Wasser um das Eigentum der Stadtgemeinde handelt. Selbstverständlich, so Bürgermeister Alois Brunnegger, werde man gegen eine Wasserversorgung von Bewohnern des Köflacher Gemeindegebietes Knobelberg, die für einen Ausbau der Wasserversorgungsanlage dieses Raumes sind, der aber noch nicht realisiert werden konnte, keine Einwendungen haben, im Gegenteil, es seien die Verantwortlichen der Stadtgemeinde Köflach froh darüber, wenn diese Bewohner, solange sie noch keine Wasserleitung haben, mit gutem Trinkwasser durch die FF Piber versorgt werden.

Klargestellt müsse aber auch werden, daß die Wassertransporte nur für die Bewohner des Gemeindebereiches Köflach, ausgenommen natürlich Katastrophenfälle, vorgenommen werden können.

Nach der Klärung dieser Wassertransportfragen ging man in der Wehrversammlung auf die Neuwahl des Kommandanten über.

Abschnittsbrandinspektor Josef Strini warf dazu die Frage auf, weshalb HBI Christian Leitgeb vor einiger Zeit seine Funktion zurücklegte.

Dazu stellte HBI Leitgeb fest, daß einer der Hauptgründe eine nicht ausreichende Zusammenarbeit war.

Bei dem anschließenden Wahlgang (geheime Wahl) wurde dann mit Stimmenmehrheit wieder Christian Leitgeb zum Wehrkommandanten gewählt.

Christian Leitgeb dankte nach der Wahl für das ihm wieder entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, daß er bemüht sein werde, wie in der Vergangenheit, alle seine ihm übertragenen Aufgaben als Wehrkommandant pflichtbewußtest zu erfüllen und richtete an alle Wehrmitglieder das Ersuchen, ihn dabei durch intensivste Zusammenarbeit zu unterstützen.

Des weiteren dankte der HBI der Stadtgemeinde Köflach mit Bürgermeister Alois Brunnegger an der Spitze, für das den Anliegen der FF Piber stets entgegengebrachte Verständnis, verbunden mit der immer bewiesenen Förderungsbereitschaft, ebenso dem neuen Gestütsdirektor Dr. Jaromir Oulehla für seine Aufgeschlossenheit gegenüber den Belangen der Freiwilligen Feuerwehr Piber sowie dem Bezirksfeuerwehrkommando mit LBD Karl Strablegg an der Spitze für die stete Unterstützung, wenn es darum geht, offene Fragen der Wehr einer positiven Lösung zuzuführen.

Bürgermeister Alois Brunnegger gratulierte Christian Leitgeb zu seiner Wiederwahl als Wehrkommandant und gab der Hoffnung einer weiterhin guten Zusammenarbeit zwischen der Stadtgemeinde und der FF Piber Ausdruck.

Ein besonderes Danke richtete er an OBI Alois Sorger für die klaglose Führung der Wehr in den vergangenen Monaten und für die dabei unter Beweis gestellte gute Zusammenarbeit.

ABI Josef Strini, unter dessen Vorsitz die Wahl vorgenommen wurde, gratulierte HBI Christian Leitgeb zu seiner Wiederwahl namens des Landesfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg und übermittelte der Wehr dessen Grüße sowie Dank für die immer gezeigte Einsatzbereitschaft.

Die Grüße des anderwärtig dienstlich verpflichteten Gestütsdirektors Dr. Jaromir Oulehla überbrachte Rechnungsführer Siegfried Lohse.

Die Freiwillige Feuerwehr Piber ist im Bedarfsfall unter folgenden Telefonnummern erreichbar: HBI Christian Leitgeb, 0 31 42 - 51 77; OBI Alois Sorger, 0 31 44 - 51 21.